

HAPPY BIRTHDAY TO YOU

zum Ge- burts- tag viel Glück, zum Ge-

burts- tag viel Glück, zum Ge-

burts- tag lie- be(r) **** zum Ge-

burts- tag viel Glück!

Chord symbols: F, C⁷, F, C⁷, F, B^b, F, C⁷, F

VERSION 1

DAS GEBURTSTAGSLIED ALS MUSETTE-WALZER

Unsere Ausgangsmelodie

Jeder kennt das Geburtstagslied "Happy Birthday". In fünf Stationen will ich das Lied auf Weltreise schicken. Ist die Melodie nicht ein wenig banal und abgenudelt? Ich finde: ja! Aber gerade wegen ihrer Einfachheit hat sie die Chance, umso charmanter in ihren verschiedenen Variationen zu wirken. Und ich denke, manche von Euch werden Lust bekommen, eine oder mehrere dieser Versionen einzuüben und auf einer Geburtstagsfeier aufzuführen. Ich selbst habe ein solches Ständchen auf einigen Geburtstagsfeiern erfolgreich zum Besten gegeben.

Happy Birthday To You

Was ist das überhaupt für ein Lied, das Menschen in aller Welt als Geburtstagsglückwunsch kennen und singen? – Interessant zu erfahren, was *wikipedia* berichtet: Das Stück wurde um 1890 von zwei Kindergärtnerinnen in Kentucky, USA komponiert. Mit dem ursprünglichen Text diente es als morgendliches Begrüßungslied und lautete einfach „*Good Morning To All*“. Kaum zu glauben: Um den Geburtstagstext, wie ihn heute jeder kennt, und um die Aufführungsrechte des Stückes gab es lange Zeit Rechtsstreitigkeiten. Noch bis vor kurzem forderte der Verlag Warner/Chappell immer wieder Lizenzen und verdiente offenbar Millionenbeträge damit. Diese Rechte sind erst 2016 abgelaufen, so dass ich jetzt dieses Buch veröffentlichen kann, ohne urheberrechtliche Schwierigkeiten zu bekommen: Glück gehabt!

Schauen wir das Lied näher an. Kaum jemand, der diese Melodie nicht kennt. Gerade mal acht Takte lang ist diese Walzermelodie, und die Akkordfolge eine ganz schlichte Kadenz – hier in F-Dur:

F | C | C | F | F7 | Bb | F C7 | F ||
// /

Wie werden wir das Stück auf unserer Reise verändern? Je nach Stil können wir mit dem Tongeschlecht spielen (Dur – Moll) oder auch spezielle Skalen einsetzen (z.B. Balkan-Moll). Wir können probieren, aus dem 3/4-Takt einen 4/4-Takt zu machen und können um die Töne der Melodie – gut, dass sie so schlicht ist und Platz dafür lässt – aller-

hand Verzierungen ranken. Fangen wir gleich an mit der ersten Variation – auf nach Frankreich!

Musette-Walzer

Musette und Akkordeon – das passt, ruft ein jeder. Das war nicht immer so. Ich fand es spannend zu erfahren, dass zum *Bal Musette* der Pariser Vorstädte ursprünglich auf Dudelsäcken gespielt wurde! *Musette* hießen die Instrumente, auf denen die aus der Bre-

tagne zugewanderten Musiker die Walzermelodien zum Tanz spielten. Als um 1850 italienische Gastarbeiter ihre Akkordeons mitbrachten, gab es einige Jahrzehnte lang heftige Revierkämpfe um die musikalische Vorherrschaft. Die Italiener gewannen – und mit ihnen das Akkordeon.

Wir verändern unsere Melodie

Die Melodie ist einprägsam, aber viel zu kurz. Mit ihren zweitaktigen Motiven huscht sie vorbei, noch ehe es richtig angefangen hat: Nicht viel Platz für Läufe und Girlanden. Aber man kann das Motiv auf zwei Takte auseinanderziehen, etwa so wie in Bild 2 (in G-Dur notiert). Jetzt kann der nach Läufen hungernde Musette-Spieler sich austoben – siehe Bild 3.

Auf diese Art habe ich für die folgenden Takte weitergearbeitet. Zunächst habe ich übrigens vor lauter Begeisterung allzu viele Achtel komponiert und musste einiges wieder streichen, damit die

Melodie auch mal zum Atmen kommt, und damit die „Wiedererkennungstöne“ nicht vertuscht und verdeckt werden. Das Resultat macht hoffentlich auch euch Spaß. Ich selbst habe diese Läufe anschließend für drei Tage immer wieder innerlich vor mich hingesungen, obwohl ich das gar nicht wollte – ein regelrechter Wurm im Ohr.

Ein Seitenteil

Walzer wie dieser haben immer auch einen Seitenteil (meist sogar zwei), oft in einer kontrastierenden Tonart. Der Hauptteil ist in Dur, ich wollte auch einen Dur-Seitenteil. Welche Tonart bietet sich an? Manchmal wird einfach eine Nachbarart (im Quintenzirkel betrachtet) genommen, von G-Dur könnte ich also nach C-Dur oder nach D-Dur gehen, und später dann mit einer effektvollen Wendung wieder zurück nach Hause (= nach G-Dur) führen. Ich wollte aber einen deutlicheren Farbwechsel. Dafür taugen großartig die entfernten Terzverwandten, die sogenannten *Medianten*, zu G-Dur sind das die Akkorde Eb oder Bb. Ich habe mich für einen Seitenteil in Bb-Dur entschieden.

Gerade dann, wenn ein Walzer ein bewegtes Hauptthema hat, ist es ein guter Effekt, das Seitenthema schlicht, gewissermaßen erdig und fast ein bisschen „bäurisch“ zu komponieren. Ich zitiere im Bb-

4
in Bb-Dur:

5

Dur-Teil wieder das „Happy Birthday“-Motiv, aber diesmal in Vierteln, in gemüthlicher Wiederholung, (siehe Bild 4) und verstärke den Effekt noch durch behäbig liegende Doppelgriffe (Bild 5). Damit ist, wie ich meine, ein guter Kontrast gelungen. Alles zusammen findest du auf dem folgenden Notenblatt. Viel Spaß!

VERSION 1

GEBURTSTAGSLIED ALS MUSETTE-WALZER

Arr. Peter M. Haas

A *langsam*

F C⁷ F

F⁷ B^b F/C C⁷ F

B *rasches Musette-Tempo*

1 2 1 G D⁷

D⁷ G

2 1 G G⁷/H C A⁷



HAPPY BIRTHDAY



DAS VIDEO

HAPPY BIRTHDAY (1): Peter M. Haas spielt das Geburtstagslied als Paris-Musette
<https://youtu.be/efZy3dSP7io>

1 2 1 3 1 C 1
G D⁷ G FINE

5 2
B^b F⁷/C F⁷

B^b F⁷

4 5 4 2 1 1 4 5
B^b7 E^b C⁷

B^b F⁷ B^b D⁷

wiederholen bis FINE